

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 07. November 2024 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Landgasthof Krone, Ende: 20:30 Uhr
Talblick 5, Hüttendorf

Thema: **3. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2024**

Anwesende

Ortsbeirat Hüttendorf:

Frau Greiten
Herr Käser
Herr Menzel
Herr Ott

Stadträte:

Verwaltung:

Frau Hörnig / Amt 13

Presse:

Bürger*innen:

ca. 35

Gäste:

Herr Beier, WNA Aschaffenburg

Entschuldigt

Ortsbeirat

Herr Wägner

Stadträte

Frau Wirth-Hücking
Herr Bammes
Herr BM Volleth
Herr Urban

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, EStW, Polizei

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Vorsitzender Menzel eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf im Jahr 2024. Herr Ortsbeirat Wagner ist entschuldigt. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Ladung zur heutigen Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

Betreuungsstadträte sind nicht anwesend. Auch ist kein Vertreter der Presse anwesend.

Zu TOP 2 wird Herr Beier vom Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg (WNA) begrüßt.

Ebenso werden die sehr zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 2: Status Schleusenneubau Kriegenbrunn

Herr Beier berichtet ausführlich über den aktuellen Stand der Arbeiten.

Seit dem Spatenstich und der Bürgerinformation im Juli ist die Baustelleneinrichtung weitgehend erfolgt und die Baustelle abgesperrt. Erst Ende 2024 wird die Baustelle komplett eingezäunt und nur noch mittels einer Schrankenanlage erreichbar sein.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Londoner Straße, direkt an der Ortseinfahrt Kriegenbrunn.

Herr Beier weist nachdrücklich darauf hin, dass die Baustelle kein Spielplatz ist. Es erfolgt der erneute dringliche Hinweis an die Bevölkerung, dass ein Befahren der Baustelle gefährlich und verboten ist.

Nach Beendigung aller Arbeiten ist der komplette Rückbau das Ziel.

Zur Abwicklung der Arbeiten wird auf der Baustelle eine eigene Betonmischanlage errichtet. Dies soll u.a. die Verkehrsbelastung reduzieren. In den nächsten Wochen wird eine neue Behelfsbrücke für den Baustellenverkehr gebaut.

Neu auf der Baustelle wird ein großes Bohrgerät aufgebaut und eingesetzt. Im November sollen dann 3 Bohrgeräte eingesetzt werden.

Die Umweltauflagen bezüglich der Zauneidechse wurden erfüllt und die vorhandenen Tiere „umgesiedelt“.

Aus der Bürgerschaft kam die Frage, wie viele Arbeiter aktuell auf der Baustelle arbeiten?

Für die Bauleitung / Verwaltung sind ca. 30 Personen im Einsatz. Bei den Erdarbeiten sind aktuell ca. 30 – 40 Arbeiter eingesetzt. Während der Bohrarbeiten kommen ca. 10 Personen pro Gerät dazu. In Spitzenzeiten können es dann bis ca. 300 Arbeiter werden.

Zur Information der Bevölkerung wird ein Info-Pavillon errichtet, der aber aktuell noch nicht eröffnet wurde. Auch auf der Website des WNA werden aktuelle Informationen veröffentlicht

(www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de)

Um über den Verlauf der Arbeiten zu informieren, plant das WNA einen Newsletter zu veröffentlichen. Interessierte Bürger*innen können sich gerne anmelden. Ein Infoblatt mit QR-Code ist dazu auch am Bauzaun angebracht.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Beier für die ausführlichen Informationen.

TOP 3: Status Windpark

Der Ortsbeirat hat sich bei den ESTW über den aktuellen Stand informiert.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Planungsphase. Die Ortsbegehungen für die Umweltgutachten sind abgeschlossen. Bis Ende 2024 sollen die Gutachten vorliegen. Derzeit in

Bearbeitung befinden sich Schall-, Schattenwurf-, Turbulenz- und Windgutachten. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Ende 2024 vorliegen.

Nach Vorliegen aller Gutachten werden die Standorte und Kranstellflächen für die Windkraftanlage fixiert. Voraussichtlich Ende 2024 sollen die betroffenen Eigentümer im Rahmen eines Infoabends informiert werden.

Der Antrag gemäß BImSch soll im 1. Quartal 2025 eingereicht werden.

Aktuelle Informationen und eine ausführliche Zeitschiene sind auf der Website <https://www.windpark-roemerreuth.de> zu finden.

Mit dem Einreichen der Genehmigungsunterlagen 2025 soll eine breite Information der Bevölkerung erfolgen. Dabei wünscht der Ortsbeirat eine möglichst große Transparenz. Insbesondere sollen rechtzeitig die Beteiligungsmöglichkeiten aufgezeigt werden (beispielsweise bei einer Bürgerversammlung).

Die Inbetriebnahme der Anlage ist für ca. 2028 geplant.

Bei Interesse organisiert der OBR gerne zu einem geeigneten Zeitpunkt den Besuch eines modernen Windparks in der Umgebung.

Laut Gesetz ist vorgesehen, dass betroffene Kommunen 0,2ct pro kWh erhalten. Der OBR wird sich dafür einsetzen, dass das dann in Hüttendorf ankommt.

TOP 4: Abfahrtsrampe beim Fitnessparcours und Dialog-Displays

Abfahrtsrampe beim Fitnessparcours

Die Abfahrtsrampe beim Fitnessparcours soll gebaut werden. Nach einer Intervention des Ortsbeirates hat der BWA im April 2024 einstimmig beschlossen, die Rampe zu bauen.

Der Ortsbeirat bemängelt, dass seitens der Verwaltung Auskünfte zum aktuellen Verfahrensstand dem Ortsbeirat leider nicht vorliegen.

Obwohl laut dem Beschluss die Realisierung der Maßnahme voraussichtlich von Anfang September bis Ende November 2024 geplant ist, wurde die Baumaßnahme bisher nicht begonnen, obwohl dies mehrfach dem Ortsbeirat als auch der Projektleitung des Schleusenneubaus versprochen und zugesagt wurde.

Aktuell ist am Radweg in Vach, auf Höhe der Kanalunterführung Herzogenaauracher Straße, ein Umleitungsschild ins Wohngebiet angebracht.

Dialog-Displays

Seit der Zusage des OB bei der Bürgerversammlung 2022 Jahr hat sich in dieser Angelegenheit nichts getan.

Die Anfrage des Ortsbeirates, ob das gewünschte dauerhafte Display selber oder über das Klimaschutzbudget finanziert und aufgestellt werden kann, wurde von der Verwaltung zurückgewiesen. Es würde sich bei solchen Aktionen um einen „rechtswidrigen Eingriff in den Verkehr handeln“.

Der Ortsbeirat ist verwundert darüber, dass dem OBR Frauenaaurach offensichtlich die Anschaffung eines Geschwindigkeits-Displays gestattet worden sei.

Aktuell ist ein Display in Hüttendorf aufgebaut. Der Ortsbeirat hat allerdings keinerlei Informationen, für welche Zeitdauer (temporär oder langfristig) die Installation erfolgt ist.

TOP 5: Fahrradumleitungen – Schilder auf Geh- und Fahrradwegen

Wegen der Schleusen-Baustelle ist der Radweg u.a. in Hüttendorf gesperrt. Provisorische Hinweisschilder auf die Umleitung des Radwegs wurden auf Gehwegen aufgestellt. Diese stellen aus der Sicht des Ortsbeirates eine massive Behinderung dar. Zudem wird der Radverkehr durch gefährliche, viel befahrene Engstellen geleitet.

Eine Anfrage an die Verwaltung wurde dahingehend beantwortet, dass dies bewusst so gemacht wurde, damit der Wegeführung für Radfahrende einprägsamer ist. Diese Eingewöhnungsphase soll bis in Frühjahr 2025 gehen. Hier sieht der Ortsbeirat hinsichtlich eines eventuell notwendigen Winterdienstes Schwierigkeiten.

TOP 6: Schnellbuslinie 281

Der Ortsbeirat gibt einen Überblick über seine seit langem laufenden Bemühungen, die Situation zu verbessern und den Versuchen der Kontaktaufnahme mit der Verwaltung und den ESTW. Das betrifft sowohl die Schnellbuslinie als auch Schulbuslinien.

Der OBR bedauert es sehr, als betroffener, nicht in die Planungen und Vorberatungen einbezogen zu sein und dass die Stadt die Bitten zu einer Zusammenarbeit bisher komplett ignoriert hat.

TOP 7: Ausblick zum 150. Gründungsfest der FFW Hüttendorf

Im kommenden Jahr feiert die Freiwillige Feuerwehr Hüttendorf ihr 150. Gründungsfest. Vom 29.05. – 01.06.2025 ist die Feier geplant.

Ein anwesendes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr erläutert den geplanten Ablauf. Der Festplatz und Halle ist gesichert. Für die einzelnen Stationen werden noch freiwillige Helfer gesucht. Gerne kann man sich bei der Freiwilligen Feuerwehr melden.

Der Ortsbeirat unterstützt diesen Aufruf.

TOP 8: Klimabudget – Radstation am Huckepack

Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Familie Niedermann, am Huckepack eine Reparaturstation zu ermöglichen. Die erforderlichen Mittel werden aus dem Klimabudget 2024 bereitgestellt.

Im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt stellt sich generell die Frage, wie es künftig mit dem Klimabudget weitergeht und der Ortsbeirat sieht wenig Chancen für ein künftiges Engagement.

TOP 9: Kerwa 2024

Der Ortsbeirat berichtet über einen guten Verlauf der Kerwa 2024. Die Schausteller waren zufrieden.

Die Spendenaktion für die Kinder war wieder erfolgreich und es konnten 100 Säckchen mit jeweils 3 Gutscheinen verteilt werden.

Der Ortsbeirat hat 2 weitere Banner bestellt. Diese sollen aus dem Budget des Ortsbeirates bezahlt werden.

TOP 10: Offene Themen aus den letzten Sitzungen

Parkverbot Einmündung Talblick

Das Parkverbot an der Einmündung Hüttendorfer Straße / Talblick hat der Ortsbeirat bereits 2022 beantragt. Bisher ist trotz mehrmaliger Nachfrage des Ortsbeirates nichts geschehen.

Bedingt durch den Schleusenneubau und Autobahnsperren ist das Verkehrsaufkommen (Radfahrer, Pkw und Schwerlast) in Hüttendorf erheblich gestiegen. Besonders für Radfahrende kann es zu lebensbedrohenden Situationen kommen.

Der Ortsbeirat stellt erneut den Antrag, dass die Maßnahme unverzüglich umgesetzt wird. Gerne steht der Ortsbeirat auch für einen Ortstermin zur Verfügung. (Gerne können auch Fotos zur Verfügung gestellt werden).

Rote Markierungen auf der Fahrbahn

Wegen des erwarteten erhöhten Radaufkommens sollen im Bereich der Hüttendorfer Straße, bei der Einmündung Tulpenweg (hier geht der Radweg in die Straße über) und im weiteren Verlauf der Hüttendorfer Straße, rote Markierungen angebracht werden – ähnlich wie in der Schallershofer Straße.

TOP 11: Bericht der Verwaltung

- Es liegen keine weiteren Informationen vor.

TOP 12: Mitteilungen zur Kenntnis – Anfragen / Sonstiges

- Breitbandausbau:
Die Telekom bietet in Hüttendorf keine Festnetzanschlüsse mehr an und die Kunden sind gezwungen, auf mobile Lösungen zu gehen. Die Situation für Hüttendorf wird sich in absehbarer Zeit leider nicht ändern lassen.
- Fitnessparcours / Sportplatz:
Die beiden Tore sollen ausgetauscht werden; wobei eines bereits entfernt wurde. Neue Tore sind bereits bestellt.
- Radweg Vach – Niederndorf:
Zuständig für diese Verbindung ist das Staatliche Straßenbauamt Nürnberg. Es sollen Bohrungen durchgeführt werden. Die betroffenen Bürger*innen werden angeschrieben.
- Schulhaus:
Die Sanierung stockt im 1. OG beim Zugang zur ehemaligen Lehrerwohnung. Die Wohnung war bisher immer bewohnt. Nun steht die Wohnung seit länger als einem Jahr leer, da die Tür nach aktuellen Brandschutzbestimmungen zu schmal ist. Das für die Sanierung zuständige Amt für Gebäudemanagement steht mit der Denkmalschutzbehörde in Kontakt. Dem Ortsbeirat ist unverständlich, dass auf einmal der Brandschutz Bedenken bezüglich einer weiteren Nutzung hat und wünscht eine rasche Lösung.
- Parken in der Hüttendorfer Straße:
Mehrere Bürger berichten, dass die in der Hüttendorfer Straße parkenden Autos so stark einschränken, dass Busse oder auch die Feuerwehr nicht ordnungsgemäß durchfahren können.
- Straßenreinigung:
In Straßen, die keinen Gehweg haben, gibt es nachbarschaftliche Differenzen bezüglich der Verpflichtung der Straßenreinigung. Einige Anwohner sind der Meinung, dass Sie aufgrund des fehlenden Gehwegs keine Verpflichtung zur Reinigung des Wegs haben und bitten die Verwaltung um Klärung. Frau Greiten vom Ortsbeirat wird sich darum kümmern.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Debora Hörnig
Protokollführerin